

» [Version française](#)

Aktuelles

Delegiertenversammlung des SIG

Die Veranstaltungen zur 107. Delegiertenversammlung des SIG finden am 16. und 17. Mai 2012 im Gemeindezentrum der Israelitischen Kultusgemeinde Zürich ICZ statt. Am feierlichen Eröffnungsabend am 16. Mai 2012 werden unter anderem André Odermatt, Stadtrat von Zürich, und Bernhard Egg, designierter Präsident des Kantonsrates Zürich, Grussworte an die Anwesenden richten. Höhepunkt des Abends sind der traditionelle Tour d'Horizon des SIG-Präsidenten sowie die Ansprache von alt Bundesrat Moritz Leuenberger.

An der Delegiertenversammlung am Folgetag steht neben den statutarischen Geschäften das Thema «Zukunft des SIG» im Mittelpunkt. Die Delegierten wählen zudem drei neue Mitglieder in die Geschäftsleitung.

» [Zur Einladung](#)

» [Zum Artikel im tachles vom 20. April 2012 zum Thema Zukunft des SIG](#)

Der VSJF sucht: Koordinator/in im Asylbereich 60-70%

Der Verband Schweizerischer Jüdischer Fürsorgen VSJF sucht per sofort eine/n Koordinator/in im Asylbereich. Die Arbeit umfasst Aufgaben der Koordination der Hilfswerksvertretung sowie Beteiligung in den Fachgruppen der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH. Schriftliche Bewerbungen an: VSJF, Dreikönigstr. 49, Postfach 2169, 8027 Zürich.

» [Zum Stelleninserat](#)

«Schweiz Aktuell» mit Schwerpunktthema «Juden in Zürich»

In dieser Woche (23. bis 27. April 2012) widmet sich «Schweiz Aktuell» im Vorabendprogramm des Schweizer Fernsehens in verschiedenen Sendungen unter dem Titel «Koscher City – Juden in Zürich» dem Thema Juden in Zürich. Verschiedene Vertreter des SIG standen bei den Vorbereitungen der Sendung beratend zur Seite.

Bisher wurden zwei Beiträge ausgestrahlt. Heute Abend um 19 Uhr und in den nächsten zwei Tagen folgen weitere Beiträge.

» [Zu den ersten Beiträgen](#)

Antisemitischer Funker aus dem Thurgau

Im März 2012 wurde in diversen Medien über den Amateurfunker aus dem Rheintal berichtet, welcher unter dem Namen «Schlauer Fuchs» während mehr als 10 Jahren übelste Hasstiraden gegen Juden verbreitete. In seinen Botschaften machte der Funker Juden für sämtliches Übel auf der Welt verantwortlich und erwies sich als glühender Vereh-

Hat der SIG
Freunde auf
Facebook?

[www.
facebook.com/
sigemeindebund](http://www.facebook.com/sigemeindebund)



Der SIG im Internet

Die aktuellsten Informationen rund um den SIG finden Sie auf unserer Webseite:

» www.swissjews.ch

SIG Presseschau

Alle Artikel, in denen der SIG erwähnt ist, sind in der Rubrik «SIG in der Presse» abrufbar

» [weiter lesen](#)

Beilage: SIG Insight

Lesen Sie die Beilage des SIG «SIG Insight» im Magazin tachles.

» [Zur SIG-Beilage im tachles](#)

«Judentum, mehr wissen»

Der SIG ist Ihnen behilflich, Referenten zu finden, welche

rer Hitlers, dem er seine Gebete widmete. Selbst nachdem er von den Behörden identifiziert und sein Funkgerät nach Einschreiten der Polizei und des Bundesamtes für Kommunikation BAKOM beschlagnahmt worden war, verbreitete er seine Hassreden weiter. Der SIG hatte bereits im letzten Herbst gegen den Funker Strafanzeige wegen Verstoss gegen die Rassismus-Strafnorm eingereicht.

- » [Zur Berichterstattung](#)
- » [Zum Antisemitismusbericht 2011](#)

Treffen & Gespräche

Jungparteiengespräche

Junge Vertreter des SIG trafen sich im März 2012 im Rahmen der informellen Jungparteiengespräche, die der SIG zusammen mit der Plattform der Liberalen Juden der Schweiz PLJS führt, mit den Jungen CVP und sprachen mit ihren Vertretern unter anderem über Antisemitismus und Rassismus in der Schweiz, den Nahostkonflikt sowie das Verhältnis zwischen Religion und Staat.

Mediengespräch mit der Berner Zeitung

Im März 2012 trafen sich Vertreter des SIG mit dem Chefredaktor der Berner Zeitung Michael Hug sowie Adrian Zurbriggen, dem Leiter der Politikredaktion. Themen waren unter anderem Antisemitismus in Leserkommentaren sowie das Verhältnis zwischen Religion und Staat.

SIG auf Facebook

Diskussionsgruppe auf Facebook

In der neu lancierten Diskussionsgruppe auf Facebook wurden bereits verschiedene Themen angerissen und angeregt besprochen. So entstanden interessante und bereichernde Diskussionen über die Art und die Form der Reaktionen auf antisemitische Äusserungen im Internet, über das viel kritisierte Israel-Gedicht von Günter Grass sowie das umstrittene Titelbild der Weltwoche, welches ein Roma-Kind mit Waffe abbildete.

Werden auch Sie Mitglied in der Facebook-Gruppe «Jewish Community Switzerland» und diskutieren Sie mit!

- » [Zur Diskussionsgruppe auf Facebook](#)

Aus den Ressorts

Aus dem Likrat-Workshop Familienforschung

Im Rahmen der Likrat-Ausbildung erforschten die teilnehmenden Jugendlichen ihre jüdische Familiengeschichte, welche sie nun in Form eines Video-Clips präsentieren. Ein erster solcher Clip wurde bereits auf Youtube hochgeladen.

- » [Zum Video-Clip von Sasha Rosenstein](#)

Prävention/Information: Vortrag im Rahmen des Projektes «Judentum, mehr wissen»

Referent Noam Hertig hielt im Rahmen des Projektes «Judentum, mehr wissen» am 11. April 2012 einen Vortrag in der Sekundarschule

Ihre Themenwahl und weitere Bedürfnisse am besten abdecken.

- » [weiter lesen](#)

Veranstaltungskalender

Informieren Sie sich über Veranstaltungen zu jüdischen Themen auf unserem Kalender.

- » [Veranstaltungskalender](#)

Fragen und Anregungen

Wir freuen uns über Ihr Feedback zum SIG Newsmail an: newsmail@swissjews.ch

Impressum

Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund (SIG)

Gotthardstrasse 65
Postfach 2105
CH-8027 Zürich

T +41 (0)43 305 07 77
F +41 (0)43 305 07 66

Zelg zum Thema Judentum.

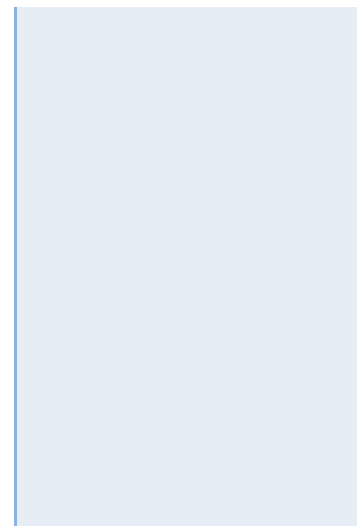
Der SIG vermittelt Referenten an interessierte Organisation und Institutionen und unterstützt diese bei der Themenauswahl.

» [Weitere Informationen zum Projekt «Judentum, mehr wissen»](#)

Soziales: Stellungnahme zur Totalrevision der Verordnung über die Ausstellung von Reisedokumenten für ausländische Personen

Der Verband Schweizerischer Jüdischer Fürsorgen VSJF schliesst sich im Rahmen der Vernehmlassung zur Ausstellung von Reisedokumenten für ausländische Personen ausdrücklich der Stellungnahme der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH an.

» [Zur Stellungnahme der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH](#)



Falls Sie diesen Newsmail nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#).
Falls sich Ihre E-Mail-Adresse geändert hat, klicken Sie bitte [hier](#).

© 2012 SIG / FSCI